

Protokoll: Herr Sartorius vom Kommunalen Gebietsrechenzentrum und Herr Karbach stellen anhand einer gemeinsamen Power-Point-Präsentation, welche der Niederschrift (Anlage 1) beigelegt ist, den Status quo des Koblenzer Schulnetzes vor.

Sie erläutern insbesondere auch, wie den aktuellen sowie zukünftigen Anforderungen im Rahmen der Digitalen Bildung begegnet werden soll (vgl. Konzeption als Anlage 2).

Die Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen (Herstellung der notwendigen Infrastruktur) wird als ein ständiger Prozess, der von Seiten des Schulträgers gesteuert und begleitet wird und mit dem Team des Schulnetzes im Kommunalen Gebietsrechenzentrum technisch konzipiert und umgesetzt werden muss, angesehen.

Vor diesem Hintergrund ist es erforderlich drei neue Stellen einzurichten, zwei beim Kommunalen Gebietsrechenzentrum und eine Koordinationsstelle beim Kultur- und Schulverwaltungsamt.

Herr Probst betont, wie wichtig digitale Bildung und die technische Infrastruktur für die Berufsbildenden Schulen sind, um den Schüler/innen eine zeitgemäße Ausbildung bieten zu können.

Herr Seuling bittet, auch im Rahmen des Schulnetzes darum, die Barrierefreiheit zu berücksichtigen.